

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich wende mich in meiner Eigenschaft als Kandidat für die Nachfolge des
Samtgemeindebürgermeisters der SG Hollenstedt an Sie.

Ich hatte geplant, mich im Rahmen der Kandidatur ganz zwanglos bei Ihnen zu melden, nun gab es jedoch einen Vorfall gegen meine Person, den ich nicht nur feige, dumm und niederträchtig nenne, sondern der auch nach einer Positionierung aller politisch Verantwortlichen in unserer Samtgemeinde verlangt und auf den meiner Meinung nach alle politisch Verantwortlichen sofort reagieren sollten!

Am 19.08. wurde ich von einem Einwohner Hollenstedts darauf aufmerksam gemacht, dass man - nachdem einige meiner gerade aufgestellten Wahlplakate im Ortskern Hollenstedt entfernt wurden - mit fünf dieser Plakate am Kreisel vor der Autobahn-Auffahrt Hollenstedt eine Banner-Strecke konstruiert hatte. Neben drei unveränderten Plakaten wurde auf zwei weiteren auf dessen Rückseite mit roter Schrift Texte dargestellt: „Googeln Sie bevor Sie wählen“ und „Autoschieber gehören ... nicht hierher“. Dieses Spruchband zielt eindeutig auf einen Jahre alten Artikel aus der Hamburger Presse, der schon damals eine erfundene und damit falsche Verbindung zwischen meiner Person und einer nie existenten Straftat herstellen wollte. Alle damals erhobenen Verdächtigungen waren politisch motiviert (ich war im Amt des Vorsitzenden der Gewerkschaft der Polizei) und schlichtweg falsch oder gar erfunden! Alle diese damaligen Vorwürfe entbehrten jeglicher Grundlage, alle Ermittlungen wurden eingestellt. Die Staatsanwaltschaft Hamburg selbst hat klar gemacht, dass es nicht einmal Hinweise gab, alle Vorwürfe wurden restlos entkräftet. Das wurde journalistisch zwar nicht so klar dargestellt, ändert aber an den Tatsachen nichts.

Bei der jetzigen perfiden Schmutzaktion handelte sich es also nicht um eine spontane Art eines „Dummen-Jungen-Streiches“, sondern um eine geplante und gezielte Aktion, die ausschließlich gegen meine Person und Kandidatur gerichtet ist. Da weitere Plakate fehlen, muss ich von einer Wiederholung einer ähnlichen Aktion ausgehen. Und dazu kann ich nur sagen: Auch wenn Lügen und Erfindungen wiederholt hervorgebracht werden: **Es bleiben Lügen und Erfindungen!** (diese ersten Plakate sind natürlich längst entfernt und lagen der Polizei zur Beweissicherung vor, im angehängten Foto können Sie diese ursprüngliche Diffamierungs-Aktion sehen). Und eines ist klar: Wer denkt, dass mich so eine Aktion in der Überzeugung, als Samtgemeindebürgermeister zu kandidieren, abbringt, der hat sich schwer getäuscht. Ich werde mich durch solche diffamierenden Absichten in meinen Überzeugungen und Handlungen nicht erschüttern lassen!

Mit dieser geplanten und gezielt ausgeführten Attacke wurde der Straftatbestand der Sachbeschädigung nach § 303 StGB, des Diebstahls (§ 242) und vor allem der Üblen Nachrede und Verleumdung gegen Personen des politischen Lebens (§188) erfüllt. Allein dieser Tatbestand ist eine schwere Straftat und kann mit bis zu fünf Jahren Freiheitsstrafe geahndet werden! **Ich habe deshalb heute bei der Polizei Tostedt Strafanzeige erstattet.**

Unabhängig von möglichen politischen Ausrichtungen oder Präferenzen, unabhängig davon, welcher Partei oder Gruppierung Sie nahestehen: ich gehe davon aus, dass sich alle politisch Verantwortlichen in unserer Samtgemeinde aktiv zu diesem Vorfall äußern und sich davon deutlich distanzieren. Es kann nicht sein, dass irgendeiner der Kandidaten oder der sonstigen politisch Aktiven aus niederen Interessen heraus verunglimpft und verleumdet wird. Hier

geht es um die Grundfesten der politischen Kultur, des Miteinanders im von gegenseitigem Respekt geprägten politischen Umgang.

Ich bitte Sie deshalb, als Verantwortliche unserer lokalen politischen Strukturen, eine klare Position zu dieser inakzeptablen Aktion einzunehmen und zu veröffentlichen – im Sinne eines respektvollen politischen Miteinanders in der Samtgemeinde. Sollten Sie darüber hinaus Hinweise zu dieser Straftat erfahren, bitte ich Sie, diese an mich oder die Polizei Tostedt weiterzuleiten. Vielen Dank.

Mit freundlichen Grüßen